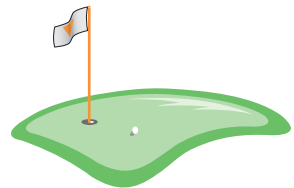




Birdie 2008

YEARBOOK OF GOLF
(SEASON 2007)

GOLF CLUB ALCATEL SCHWEIZ AG



PAR BERATUNG

COMPETENCE CENTER

Brandschenkestrasse 178,
8027 Zürich-Enge
T 044 202 55 10

COMPETENCE CENTER

St. Wendelin 1,
6343 Rotkreuz
T 041 790 04 66

COMPETENCE CENTER

Kämmoos
8608 Bubikon
T 055 243 38 55

www.mc-golf.ch



Editorial

Liebe Golfkolleginnen und Golfkollegen

Dies ist bereits das fünfte Birdie für dessen Gestaltung und Herausgabe ich verantwortlich bin.

Ein kleines Jubiläum also, aber eines mit einem leichten «Beigeschmack», das Birdie erscheint viel zu spät. Es gibt einige Gründe die dazu führten, sie hier aufzuzählen ist nicht nötig. Für mich gilt es die Lehren daraus zu ziehen, damit das nächste Jahrheft dann wieder pünktlich auf die GV erscheint.

Dazu brauche ich aber auch eure Hilfe, indem ihr mit kleinen Geschichten und Anekdoten von euren (Golf-) Ferien und Golfrunden dazu beiträgt, das Birdie noch abwechslungsreicher und unterhaltsamer mitzugestalten. Denn eines sollte klar sein, ohne Beiträge kein Birdie. Dafür schon jetzt herzlichen Dank.

Die neue Golfsaison hat also bereits begonnen, auch wenn sich der Winter dieses Jahr länger gewehrt hat, als letztes Jahr. Das erste Turnier von uns musste zwar noch abgesagt werden, aber die nächsten beiden konnten dann bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Zwar ist der Boden noch etwas weich, aber es wird immer besser.

Ich weiss nicht wie es euch ergangen ist, ich für meinen Teil habe gestaunt wie gut ich meine schlechte Form vom letzten Jahr über die Winterpause hinweg retten konnte. Die Bälle fliegen immer noch mit der gleichen Präzision an Orte wo sie nicht hingehören, aber nehmen wir mal an, es ist wie mit dem Boden ... es wird von Turnier zu Turnier immer besser.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gelungene Golfsaison 2008

*Mit sportlichen Grüssen
Rolf Rieter*

Titelbild:

Ein lustiges Völkchen, die Golferinnen und Golfer des Golfclubs Alcatel-Lucent.

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	Seite
Jahresprogramm 2008	4
President's Word	5
Organe Golfclub Alcatel	7
Turniere	
Rangliste nach E-Hcp	9
Order of Merit 2005	10
Alcatel Matchplay 2007	12
Berichte	
Bad Bellingen	15
Interview mit Florian Zurkirchen	18
End of Season	21
Kegeln	25
Impressionen von Alvaneu Bad	26

Herzlichen Dank

allen Gönnern und Inserenten, die mit ihrer Unterstützung den Druck dieses Birdies ermöglichen:

- Alcatel, Zürich
- Dipl. Ing. Fust AG
- Gasthof Hirschen, Bünzen
- McGolf, Zürich
- SKAN AG, Basel
- Staffeldruck AG, Zürich
- TBS Holding AG, Pfäffikon SZ
- Wipac Handel, Anglikon

Impressum

Redaktion und Satz: Rolf Rieter

Druck: Alcatel-Lucent

www.ach-sportclub.ch/golf/

JAHRESPROGRAMM 2008

Datum	Turnier/Ereignis	Ort/Golfplatz	Verantwortlich
Mai–September nach Absprache	Club Matchplay	nach Absprache	Rieter Rolf
März 29./SA	1. Turnier «Season Opening»	Holzhäusern	Selvam Pannir
April 06./SO	2. Turnier	Oberkirch	Rieter Rolf
19./SA	3. Turnier	Holzhäusern	Selvam Pannir
Mai 04./SO	4. Turnier	Holzhäusern	Teichmann Rolf
17./SA	5. Turnier	Ybrig	Schuppli Rudolf
Mai/Juni 31.–01. 31./SA	14. Alcatel-Lucent Golf Trophy 2008 6. Turnier (2x9 Loch)	Holzhäusern	Trenfield Brigitte
Juni 01./SO	7. Turnier (1x18 Loch)	Holzhäusern	Selvam Pannir Müller Bruno
28./SA	8. Turnier	Ybrig	Rieter Rolf
Juli 12./SA	9. Turnier «Ladies Cup»	Holzhäusern	Trenfield Brigitte
26./SA	10. Turnier «Max Zeller's Wanderpokal»	Waldkirch	Selvam Pannir
Aug. 10./SO	11. Turnier «President's Cup»	Holzhäusern	Schuppli Rudolf
23./SA	12. Turnier Plauschturnier	Bad Bellingen	Schuppli Rudolf
24./SO	13. Turnier	Bad Bellingen	Schuppli Rudolf
Sept. 07./SO	14. Turnier	Waldkirch	Rieter Rolf
21./SO	15. Turnier	Bad Alvaneu	Selvam Pannir
Okt. 04./SA	16. Turnier	Oberkirch	Rieter Rolf
12./SO	17. Turnier	Holzhäusern	Trenfield Brigitte
26./SO	18. Turnier »End of Season«	Holzhäusern	Selvam Pannir Müller Bruno
Dez. 04./DI	St. Niklaus/Kegelabend	18:00 Zürich	Selvam Pannir

Reglement

Die Einladungen werden im Internet veröffentlicht und per E-Mail alle Order of Merit partizipierenden Spieler informiert.

Die Spieler-Anmeldungen müssen 8 Tage vor dem Spieltermin (für die Reservation des Golfplatzes) per Internet erfolgen.

Golf Club Alcatel-Lucent Word of President

Als ich angefragt wurde das Präsidium der Golf Sektion des Alcatel Sport Club zu übernehmen, war meine Bedingung daß der restliche Vorstand mit im Boot bleibt.

Ich Danke an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz, durch welchen ein reibungsloser Betrieb und die Durchführung eines attraktiven Jahresprogramms ermöglicht wurde. Die Erfahrung und die Einsatzbereitschaft dieses Teams hat meinen Einstieg leicht gemacht.

Saison 2007

Im Jahr 2007 war uns auch Petrus gut gestimmt, so dass kein Turnier ins Wasser fiel. Erfreulicherweise ist auch die Durchschnittliche Anzahl Spieler pro Turnier gestiegen. Im Schnitt 15 Spieler pro Turnier haben Teil genommen. Aber hier erwarte ich in Zukunft eine Steigerung.

Die Order of Merit wurde bei den Damen von Brigitte Trenfield mit 169 Punkten und bei den Herren von Mark Bischofberger mit 199 Punkten gewonnen (Nettowertung). Ich gratuliere im Namen aller den Siegern. In meinen Augen sollten aber die Resultate unserer besseren Spieler nicht unerwähnt bleiben. Wenn Jean-Claude, Pannir und Vladimir mit 175 Punkten und mehr die Order of Merit beenden, mit Hcp unter 17, spricht das für Können und Konstanz. Auch hier ist ein Applaus fällig. Um den besseren Spielern/Innen einen erhöhten Anreiz zu bieten, werden wir ab 2008 eine Order of Merit Wertung für die Brutto Wertung einführen.



Das Matchplay 2007 hat nach hart geführtem Kampf Pannir Selvam gewonnen. Herzliche Gratulation.

Es freut mich dass es uns gelungen ist, einige neue Mitglieder aus der Alcatel-Lucent für unsern Club zu gewinnen. Ich hoffe dass es uns gelingt die neuen Mitglieder schnell und korrekt im Turnierbetrieb einzuführen.

Der aktuelle Mitgliederbestand ist bei 43 Personen.

Aktuelles

Anlässlich der Besprechung für den Spielplan wurde dem Alcatel Golf Club, von den Verantwortlichen vom Golfpark Holzhäusern, gutes und auch zügiges Golfspielen bestätigt. Aber zur Kritik haben einzelne Spieler geführt, welche sich nicht ordnungsgemäss abgemeldet haben, oder ohne weitere Botschaft nicht erschienen sind. Der Golfpark Holzhäusern hat uns folgende Konsequenzen für die Fehlbaren mitgeteilt:

- dass diejenigen für einen Monat gesperrt werden

SKAN AG



Ihre Experten für

- Spezialanlagen für die Reinraumtechnik
- Laminarflow-Anlagen
- Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke
- Laborabzüge mit integriertem Filtersystem
- Isolatoren für aseptische Prozesse
Isolatoren für Personenschutz
Dekontaminations-Systeme
- Partikelzähler
- Schlauchpumpen
- Reinstwassersysteme
- Wartungsservice und Qualifizierung



**Postfach
CH-4009 Basel**

**Tel. ++41 (0)61 485 44 44 - info@skan.ch
Fax ++41 (0)61 485 44 45 - www.skan.ch**

- dass beim nächsten Turnier die Green Fee vom verpassten Turnier zusätzlich kassiert wird.

Der Vorstand steht hinter diesem Vorgehen.

In unserem geliebten Golf-Spiel haben sich einige Parameter geändert. Ich möchte hier speziell auf folgende Punkte hinweisen: Handicap: Spieler /Innen, müssen mindestens 4 Handicap wirksame Spiele, zur Erhaltung des Hcp, pro Saison spielen. Sonst wird das Hcp eingefroren. Das heisst man hat kein aktives Hcp mehr und kann nicht mehr an den Turnieren teilnehmen. Betroffene müssen dann zuerst 3 Qualifikationen bestreiten. Der Schnitt aus diesen Resultaten ergibt dann das neue Hcp. Bitte erkundigt euch bei eurem Homeclub wie diese neuen Regel angewandt wird.

Driver: es sind seit 2007 nicht mehr alle Driver zugelassen. Das gilt nun ab 2008 auch für Amateure. Die entsprechende Liste findet Ihr unter www.randa.org.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die mit Ihrem Beitrag unser Spielprogramm erst ermöglichen. Wir sind auf diese Einnahmen angewiesen. Ich rufe alle Mitglieder auf zu prüfen, ob in Ihrem Bekanntenkreis mögliche Inserenten zu finden sind.

Für die Arbeit mit der Web Seite und der Produktion des Birdie danke ich Mark Bischofberger und Rolf Rieter speziell. Es macht wirklich Spass die Bilder von uns allen in voller Aktion zusehen.

Ich bin überzeugt, dass wir Euch ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten, in dem auch die gesellschaftliche Komponente nicht zu kurz kommt (Trophy, End of Season, Kegelabend).

Wir freuen uns euch in der Saison 2008 zahlreich begrüssen zu können.

*Euer Präsident
Rudolf Schuppli*

Organe des Golfclub Alcatel Schweiz Saison 2007

Vorstand

Ehren President	Gian Andri Vital, GD Alcatel, 1995
Ehren-Mitglied	Christian Gafner, 2004

President	Ruedi Schuppli
Captain	Pannir Selvam
Seniors Captain	Rolf Rieter
Ladies Captain	Edelgard Shaw
Juniors Captain	vakant
Treasurer	Bruno Müller
Secretary	Mark Bischofberger

Revisoren

1. Revisor	Rolf Nardo
2. Revisor	Edgar Koch

Public Relation Team

President	Vladimir Adamek
Birdie-Redaktor	Rolf Rieter
Inserate, Fotos	Pannir Selvam
Inserate	Jean-Claude Oswald
Inserate	Albert Weissbaum
Inserate, Text	Martin Schnell
Webmaster	Mark Bischofberger

Karte oder PIN vergessen?
Kein Problem...

Zutrittskontrolle per Finger

Vorteile gegenüber PIN- oder Kartensystemen

Deutlich geringere laufende Kosten:

- keine Kartenausgabe/-rücknahme für neue oder austretende Mitarbeitende;
- kein Ersatz verlorener, vergessener, beschädigter oder gestohlener Karten.

Höhere Sicherheit:

- Fälschung weit schwieriger als Diebstahl von Karte oder PIN.

Kein Arbeitszeitbetrug:

- Austausch oder Mehrfach-Anmeldungen sind offensichtlich.

Einwandfreies Logbuch:

- Der Eintrag ist korrekt und nicht anfechtbar.

Mehr Benutzerkomfort:

- Finger ist immer dabei.

Vergleichbare Erst-Investition.



Entwickler und Hersteller
des weltweit einzigartigen 3D-Sensors

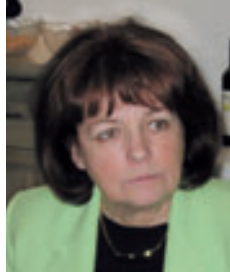
TBS Holding AG
Rösslimatte 8
CH-8808 Pfäffikon (SZ)
Switzerland
tbs@tbsinc.com
www.tbsinc.com



Rangliste nach E-Hcp



Teichmann Kiki



Shaw Edelgard



Müller Rita



Schuppli Robert



David Shaw



Oswald Jean-Claude

Damen	2007
1. Teichmann Kiki	20.5
2. Shaw Edelgard	25.9
3. Müller Rita	28.6
4. Trenfield Brigitte	34.4
5. Becker Cornelia	35.3
6. Wiederkehr Beatrice	35.6
7. Adamek Jirina	36.0
Müller Helen	36.0
Ochalek Krystyna	36.0
Schnell Lidia	36.0
Spieß Martina	36.0
Stiels Anne Katrin	36.0

Herren	2007
1. Schuppli Robert	14.4
Shaw Dave	14.4
3. Oswald Jean-Claude	14.5
4. Selvam Pannir	16.0
5. Stiels Uwe	16.1
6. Schnell Martin	16.5
7. Adamek Vladimir	17.3
8. Müller Kurt	18.3
9. Müller Bruno	18.6
10. Zeller Max	18.8
11. Wiederkehr Peter (Wipac)	19.0
12. Rieter Rolf	19.9
13. Bischofberger Mark	21.2
14. Teichmann Rolf	22.3
15. Schuppli Rudolf	22.9
16. Koch Edgar	23.8
17. Weissbaum Albert	24.7
18. Wermuth Daniel	27.3
19. Guertler Michal	28.0
Steiner Armin	28.0
21. Trenfield Marc	32.3
22. Zurlirichen Florian	33.0
23. Wiederkehr Peter	33.3
24. Hohmann Heinz	33.5
25. Wuethrich Marco	34.7
26. Biner Ivo	36.0
Nardo Rolf	36.0
Pfister Martin	36.0
Segginger Pierre	36.0
Sentuerk Cengiz	36.0



Order of Merit 2007



Mit klarem Vorsprung gewann Brigitte Trenfield die OoM 2007 vor der «ewigen» Zweiten Kiki Teichmann. Herzliche Gratulation!

Anmerkungen:

Für die Rangierung zählen die 5 besten Stableford Resultate 2006

In () Klammern stehen die Zahlen vom Vorjahr

K = haben keine Order of Merit Turniere gespielt

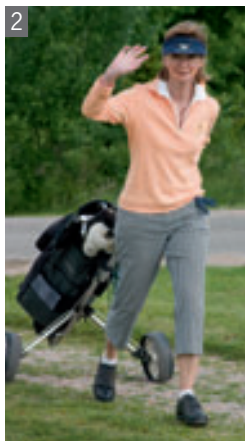
J = haben im 2006 ihre ersten Turniere gespielt

Damen

	SF-Punkte	Turniere
1. (6.) Trenfield Brigitte	169 (87)	11 (3)
2. (2.) Teichmann Kiki	152 (156)	8 (7)
3. (4.) Shaw Edelgard	151 (131)	11 (5)
4. (J) Becker Cornelia	138 (-)	6 (-)
5. (8.) Adamek Jirina	133 (68)	6 (3)
6. (10.) Ochalek Krystina	94 (13)	5 (1)
7. (7.) Wiederkehr Beatrice	69 (78)	3 (3)
8. (1.) Müller Rita	57 (175)	2 (8)
9. (K) Schnell Lidia	55 (-)	2 (-)
10. (J) Stiels Annkatrin	45 (-)	2 (-)(K)
(K) (3.) Sturzenegger Esther	- (143)	- (7)
(K) (5.) Wüthrich Karin	- (119)	- (5)

Herren

1. (11.) Bischofberger Mark	199 (162)	14 (7)
2. (1.) Wermuth Daniel	187 (189)	13 (8)
3. (10.) Oswald Jean-Claude	181 (164)	8 (8)
4. (6.) Adamek Vladimir	180 (171)	11 (10)
5. (8.) Selvam Pannir	175 (165)	16 (11)
6. (J) Zurkirchen Florian	174 (-)	7 (-)
7. (3.) Schuppli Rudolf	170 (176)	10 (8)
8. (5.) Shaw David	169 (173)	14 (12)
8. (19.) Trenfield Marc	169 (78)	12 (5)
10. (12.) Hohmann Heinz	168 (151)	14 (7)



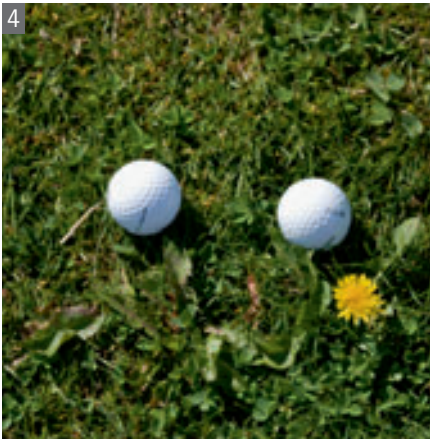
Herren	SF-Punkte	Turniere
11. (3.) Rieter Rolf	161 (176)	13 (8)
11. (13.) Weissbaum Albert	161 (129)	8 (5)
13. (7.) Teichmann Rolf	155 (168)	10 (9)
14. (2.) Müller Bruno	154 (180)	7 (9)
15. (18.) Steiner Armin	143 (83)	5 (3)
16. (J) Wüthrich Marco	110 (-)	4 (-)
17. (J) Stiehls Uwe	107 (-)	4 (-)
18. (23.) Schnell Martin	101 (34)	3 (1)
19. (16.) Wiederkehr Peter	55 (92)	2 (3)
20. (14.) Müller Kurt	46 (120)	2 (5)
21. (20.) Schuppli Robert	37 (59)	1 (2)
22. (21.) Gürtler Michal	25 (51)	1 (2)
(K) (17.) Koch Edgar	- (90)	- (4)
(K) (8.) Wiederkehr Peter	- (165)	- (5)
(K) (K) Zeller Max	- (-)	- (-)



Nach einer sensationellen Saison konnte Mark Bischberger den letztjährigen Sieger Daniel Wermuth auf den zweiten Platz verweisen.

- 1 Pannir Selvam bei den letzten Vorbereitungen vor dem Start.
- 2 Rita Müller auf dem Weg zum Abschlag in Bad Bellingen.
- 3 Auch beim Golf wird schon mal mit psychologischen Tricks gearbeitet, wie hier

- 4 Uwe Stiehls gegen Rolf Rieter vor dem Beginn ihrer Match-Play-Begegnung...
- 4 ...und hier die Lage ihrer Bälle nach dem ersten Abschlag.
- 5 Dynamisch wie man ihn kennt. Mark Bischberger, Sieger OoM, beim Abschlag.



Match Play 2007

Als erstes möchte ich an dieser Stelle allen Teilnehmern des Match Play 2007 zum einwandfreien Ausfüllen der Score-Karten gratulieren. Zum ersten Mal wurden ja die Resultate nach den internationalen Regeln notiert. Nach ausführlicher und detaillierter Instruktion durch meinen Vorgänger Rolf Teichmann – herzlichen Dank an ihn – und gedruckter Instruktion im Birdieheft, klappte das Ausfüllen auf antrieb tadellos.

1. Runde

Während in der oberen Tableauhälfte drei von vier Partien bis zum Schluss sehr spannend verliefen, verhielt es sich in der unteren Tableauhälfte genau umgekehrt. Hier waren die Partien mit Ausnahme von Brigitte Trenfield gegen Heinz Hohmann doch relativ schnell entschieden.

Viertelfinal

Interessante Partien gab es dann in den Viertelfinals, wie zum Beispiel das Duell unserer beiden «Erzrivalen» und Order of Merit Siegern Mark Bischofberger und

Daniel Wermuth. Die spannendste Partie lieferten sich aber die beiden verbliebenen Damen im Tableau, Edi Shaw und Brigitte Trenfield, das Edi nur wegen der mehr gewonnen Löcher in den zweiten Neun für sich entscheiden konnte.

Halbfinal

In den Halbfinals kam dann das Aus für Familie Shaw. Edi Shaw unterlag Mark Bischofberger und Dave Shaw unterlag Pannir Selvam im Duelle der beiden «Low-Handicaper».

Final

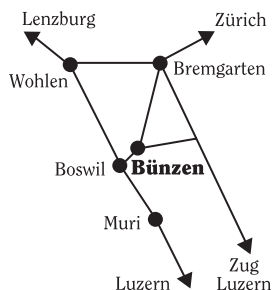
Im Final standen sich dann unser «Turnierorganisator» Pannir Selvam und Mark Bischofberger gegenüber.

Mit Pannir Selvam gab es dieses Jahr einen klaren Sieger. In seinen vier Duellen liess er den Gegnern keine Chance und konnte die Partien jeweils schon recht früh für sich entscheiden. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Pannir und ein Dankeschön den Teilnehmern des Match Play für den reibungslosen Ablauf.

Rolf Rieter



Gasthof Hirschen Bünzen



- Gemütliche Gaststube für bis zu 50 Personen
- Hirschenstübli für 14 Personen (Nichtraucher)
- Gourmetstübli im 1. Stock mit 30 Plätzen (Lift)
- Bankettsaal im 1. Stock für 70 Personen (offen)
- Säli im 1. Stock 14 Personen (ovaler Tisch)
- Icekeller / Partyraum mit 25 Plätzen
- Grosse Gartenterrasse
- Ruhige Zimmer mit Dusche/WC
- Kinderspielplatz
- Grosser Parkplatz auch für Cars

*Montag/Dienstag Ruhetag,
auf Anfrage für Bankette geöffnet!*

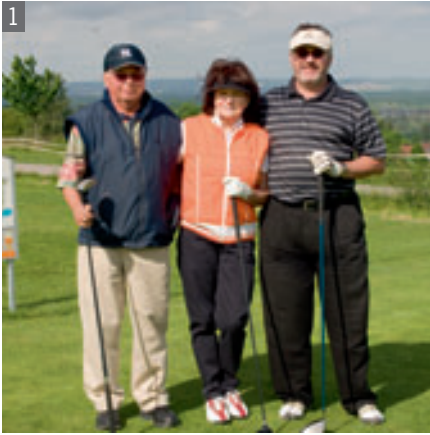
Herzlich willkommen im Freiämter Bünztal!

Ihre Gastgeber: Bernadette Murbach und Peter Lang

Gasthof Hirschen

Dorfstrasse 17
5624 Bünzen

Tel. 056 666 13 03
Fax 056 666 28 80
www.hirschen-gasthof.ch
info@hirschen-gasthof.ch



Alcatel-Lucent Turnier in Bad Bellingen

vom 12./13. Mai 2007

Organisator: Ruedi Schuppli

Bericht: Pannir Selvam

Nachdem das geplante Turnier mit unseren Kollegen von Alcatel-Strassburg in Château Bournel aus diversen Gründen nicht zustande kam, haben wir uns spontan entschieden, ein Ersatzturnier in Bad Bellingen auszutragen. Da Ruedi Schuppli dort Mitglied ist, erhielten wir die nötigen Abschlagzeiten ohne Probleme. So meldeten sich 13 Teilnehmer für das Turnier an.



1 v.l.: Rolf Teichmann, Edi Shaw, Ruedi Schuppli...

2 Dave Shaw, Cornelia Becker, Mark Bischofberger...

3 Bruno Müller, Daniel Wermuth, Rita Müller, Robert Schuppli...

4 Pannir Selvam, Kiki Teichmann und Rolf Rieter.

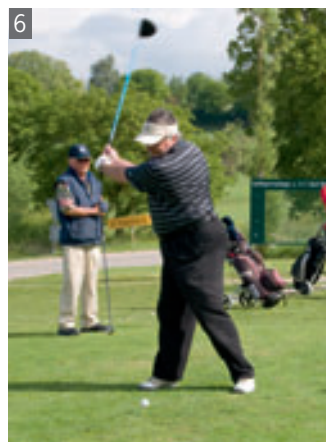
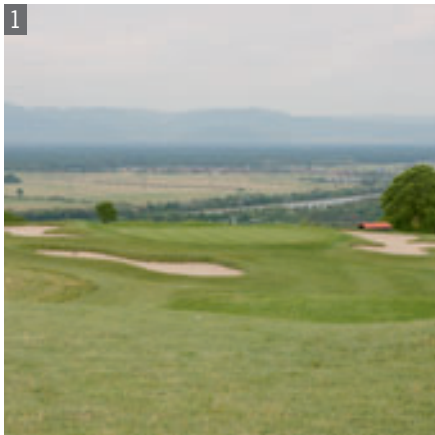


Bad Bellingen liegt ca. 15 Autominuten von Basel. Dank dem präzisen Routenplan von Ruedi erreichten alle Teilnehmer Bad Bellingen rechtzeitig. Der erste Eindruck war sehr positiv. Es überraschte uns nicht, dass viele Autos mit Schweizerkennzeichen auf dem Parkplatz standen.

Die Golfanlage von Bad Bellingen liegt in einer sanften Hügellandschaft direkt am Rhein. Eigentlich heisst die Golfanlage «Drei Thermen Golf Ressort Bad Bellingen». Die Anlage umfasst 2 18-Loch Anlagen (Quellenhof und Kappellenberg) und einen 9-Loch Kurs.

Am ersten Tag spielten wir den Quellenhof-Kurs. Diese Anlage ist sehr weitläufig, aber gut überblickbar und hat breite Fairways. Sie hat aber auch einige schwierige Löcher, schon der 1. Abschlag erweist sich als sehr heikel. Der Abschlag muss präzise und weit sein, sonst landet der Ball entweder im Wasser oder in einem Biotop. Die zweiten 9 Löcher sind eher gedacht für Longhitter, denn die Bahnen sind breit und gerade, ohne viel Wasser und Bunkers.

Die Rangliste bei den Damen sah so aus: Kiki Teichmann vor Edi Shaw und als Dritte



2



1, 2 + 3 Der Golfplatz Kappellenberg wurde von allen Teilnehmern als der schwierigere, aber auch interessantere und vor allem schönere Platz bezeichnet.

1 Golfspielen mit einem herrlichen Blick auf den Rhein und das benachbarte Frankreich.

2 Ein Par 4 bergauf mit Dogleg nach rechts. Wer hier schnaufend um die Ecke biegt, wird von einem Haufen Bunker überrascht.

3 Wer hier ein zu langes Eisen wählt, könnte wohl den einen oder anderen Kirchgänger empfindlich stören.

Cornelia Becker. Bei den Männern gewann Robert Schuppli vor seinem Bruder Ruedi und Dritter wurde Daniel Wermuth.

Am Abend bezogen wir unsere Zimmer im Golfhotel. Ausgeruht spielten wir dann am Sonntag die schwierigere Anlage Kappellenhof. Bergauf und bergab, geschwungene Bahnen mit uralten Obst- und Nussbäumen und einem einzigartigen Panorama. Die meisten Greens müssen blind angespielt werden, ein Birdie ist dann umso wertvoller.

Wie beim 19. Loch zu erfahren war, spielten die meisten diese Anlage sehr gerne. So ging ein wunderschönes Wochenende viel zu rasch zu Ende, leider! ■

4 Etwas für «Longhitter», das Loch 8 vom Quellenhof, ein Par 3 über Wasser mit 180 m Länge ab Gelb und immer noch stolze 153 m ab Rot.

6 + 7 Stilstudie von Ruedi Schuppli und Cornelia Becker.

8 Die «Alcatel-Golfer» genossen ein herrliches Wochenende auf einer wirklich gelungenen Anlage.

7



8



Interview mit Florian Zurkirchen

Brigitte Trenfield: *Zuerst die Frage aller Fragen: was hat Dich zum Golfspielen gebracht?*

Florian Zurkirchen: Die Entscheidung, Golf zu spielen kam aus einer Kombination meines Backgrounds als Eishockey-Spieler und meiner geschäftlichen Aktivität. Eishockey-Spieler sollen ja gute Grundvoraussetzungen für das Golfspiel haben – andererseits habe ich mir überlegt, dass in meiner Tätigkeit als Account Manager Golf eine gute Plattform für «Networking» sein kann – sich in ungezwungener Atmosphäre über Geschäfte zu unterhalten oder um neue, nette Leute kennenzulernen.

Also habe ich mir gedacht «ich probier das einmal aus» und habe dann allerdings schnell festgestellt, dass es nicht ganz so einfach ist, wie es im Fernsehen aussieht! Interessant finde ich vor allem, dass man den gleichen Platz 10mal oder mehr spielen kann und es bei fast jedem Schlag eine neue Herausforderung – eine andere Distanz, eine andere Lage, etc. ist.

Ausserdem genieße ich die Bewegung in der Natur ist und die Gesellschaft...

Auf jeden Fall macht es Spass – und natürlich mehr Spass solange ich mein Spiel verbessern und steigern kann. Leider konnte ich meine Freundin bis heute nicht vom Golfsport begeistern und zusätzlich wenige Kollegen aus meinem angestammten Freundeskreis Golf spielen.

BT: *Florian, Du hast Dich in der Saison 2007 stark gesteigert. Woran lag das?*

FZ: Das Glas ist entweder halbvoll oder halbleer. Mein Ziel für 2007 war HCP <30. Dieses Ziel habe ich nicht erreicht. Meine persönliche Bilanz ist trotzdem positiv. Ich habe gesehen, dass ich meine Ziele zu hoch gesteckt hatte.

Ich habe gelernt meine Schwächen zu akzeptieren und versuche kontinuierlich an diesen zu arbeiten. Das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele, also die Balance tragen massgeblich zu einem erfolgreichen Spiel bei.

«Übung macht den Meister»: manche Wochen war ich dreimal auf der Driving Range, ich habe nach jedem Turnier versucht, das



zu üben, wo ich persönlich mein grösstes Verbesserungspotential sah – was oft darin resultierte – dass ich beim nächsten Turnier wieder «neue» Schwächen entdecken durfte.

Die Grundlage zu kontinuierlichen Steigerung wahr sicherlich die Erkenntnis mehr und mehr den einfachen Ball/den einfacheren Schlag zu spielen. An dieser Stelle möchte ich bei allen bedanken welche mich mit wertvollen Tips und Ratschlägen unterstützt haben. Speziellen Dank an Pannir, Vladimir und David.

BT: Du hast mit uns meistens in Holzhäusern gespielt. Wie bist Du eigentlich zu Deinem Heimatclub in Brand/Österreich gekommen.

FZ: Ich habe über das Internet eine günstige Golfausbildung gesucht, bin dann ins Brandnertal gefahren und habe dort nach einer Woche Einführungskurs die Platzreifeprüfung abgelegt. Anschliessend musste ich jedoch feststellen dass diese Platzreife auf Schweizer Golfplätzen keine Gültigkeit hat. Brand hat auf jeden Fall ein interessanter und abwechslungsreicher Platz (www.gcbrand.at).

BT: Was sind Deine nächsten Golfpläne?

FZ: Zuerst möchte ich einmal die Migros Golf Plus Card. Dann werde auf jeden Fall das erste Alcatel-Lucent Turnier spielen und versuchen, an die Leistungen des letzten Jahres anzuknüpfen.

Ich werde die Schweiz dann für einige Zeit verlassen und hoffe, dass ich auf einigen verschiedenen Plätzen rund um die Welt spielen kann. Falls ich einen wirklich schönen Platz finde, werde ich mich bemühen euch Fotos zukommen zu lassen.

BT: Darauf freuen wir uns. Vielen Dank für das Interview, Florian! ■

1–4 Am 23./24. Juni nahmen zehn von uns am Saab Mittsommernachtsturnier in Tuniberg (Freiburg, D) teil. Dieses Turnier wurde als Vierer mit Auswahldrive gespielt und begann abends um 17 h mittels Kanonenstart. Bei der anschliessenden Grill-Party wurden wir dann auch kulinarisch verwöhnt. Tuniberg ist ein wunderschöner, flacher Golfplatz, ca. 80 km von Basel entfernt. Übrigens das diesjährige Turnier findet am 5. Juli statt, vielleicht...





Wischtuchsysteme



Betriebshygiene



Reinigungschemie



alles für den gedeckten Tisch



Industrie- und Gastrobedarf

www.wipac.ch

Im Winkel 3
5611 Anglikon

Tel. 056 621 12 00 – Fax 056 621 12 14
handel@wipac.ch

18. Turnier «End of Season»

21. Oktober 2007 Golfpark Holzhäusern

Organisation und Bericht: P. Selvam

Bevor ich den vorliegenden Bericht zu schreiben begann, habe ich den letztjährigen Bericht als «Guide» herangezogen. Da ist mir aufgefallen, dass wir auch im 2006 das letzte Turnier am 21. Oktober durchgeführt haben. Welch ein Zufall!

Wenn man die letzte Einladung für die laufende Saison verschickt, geschieht dies nicht ohne Emotionen. Da gehen einem tausend Erinnerungen und Erlebnisse durch den Kopf. Fragen werden gestellt, was hätte ich da oder dort besser machen müssen oder können? Warum ist mein HcP futsch? Warum spiele ich überhaupt noch Golf?

Nun, liebe Mitleidende, solche Fragen drängen sich gar nicht auf, wenn man Sinn und Ziel des Golfspiels versteht. Meine Gleichung lautet Golfen = Wohlfühlen &

Spass haben. Wenn man mit dieser Einstellung zum Golfen geht, erübrigen sich all die anderen Fragen.

Das letzte Turnier der Saison wurde bei relativ guten Bedingungen ausgetragen. Die Rangliste verriet es, 3 Teilnehmende haben ihr HcP markant verbessert. Es sind, dies Brigitte Trenfield (von 35.4 auf 34.4), Florian Zurkirchen (von 36.0 auf 33.0) und Jean-Claude Oswald (von 15.4 auf 14.5). Besonders freut mich das Ergebnis von Florian.

Nach dem Duschen und dem Wechsel ins angemessene Outfit konnte man beim Apéro seiner Freude kundtun oder seinen Frust ablassen. Anschliessend wurde dann bei einem 3 Gang-Menü noch ausgiebig über Gott und die Golfwelt diskutiert.

Die Pause zwischen Hauptgang und Dessert nutzte unser Präsident Ruedi Schuppli, um die Rankverkündigung vorzunehmen. Gleichzeitig wurde auch der diesjährige Sieger (der Schreibende) des Matchplay 2007 bekanntgegeben. Herzliche Gratulation! Unser Dank geht auch an Rolf Rieter, der über das Jahr für die reibungslose Durchführung des Matchplay besorgt war.



Realize the
difference
in Print!



Staffel Druck AG
Staffelstrasse 12, 8045 Zürich
Telefon 044 289 89 89
www.staffeldruck.ch

Das Abendessen wurde von Bruno Müller organisiert. Ein herzliches Dankeschön an Bruno.

Mein Resumé für 2007

Die meisten Turniere konnten wir bei schönem Wetter austragen. Das 4. Turnier musste wegen unzuverlässigen Kollegen absagt werden. Leider haben wir es nur ein einziges Mal geschafft, 20 Teilnehmer für ein Turnier zusammenzubringen. Es ist schade, denn wir haben doch in Holzhäusern immer ein Kontingent von 20 Teilnehmern pro Turnier zugute. Auch für den Organisierenden würde es mehr Spass machen, wenn mehr Spieler am Turnier teilnehmen würden.

Ein dickes Lob muss ich noch an Euch alle weitergeben. Die Verantwortlichen von Holzhäusern sind sehr zufrieden, dass wir unsere Turniere immer ohne grössere Zeitüberschreitung spielen.

Zum Schluss möchte ich allen Golfclubmitgliedern für die aktive Teilnahme und den Turnierorganisatoren, Sponsoren sowie der Alcatel-Lucent für ihre Unterstützung im 2007 danken. ■



Während Sie Golf spielen – renovieren wir Ihr Haus, Ihre Küche, Ihr Bad!



- Dachstockausbau
- Fassadenrenovation
- Swimming-Pool
- Küche-/Bad-Renovation
- Hauserweiterung
- Outdoor-Whirlpool

***Für Pars und Birdies
gibt es keine Garantie –
für Ihre Zufriedenheit
mit unserer
Bauleitung schon!***

FUST nova casa

Ihr Baupartner für Ihr Eigenheim

**Ja, ich möchte renovieren,
umbauen oder bauen.**

Ich interessiere mich speziell für:

- Neubau
 Umbau
 Renovation
 Haus
 Wohnung
 Küche
 Bad

Name/Vorname	e-mail
Strasse/Nr.	Telefon P:
PLZ/Ort	Telefon G, Handy:

Coupon einsenden oder direkt Termin vereinbaren !

JahrbGolf

Dipl. Ing. FUST AG, novacasa, Zentrale, Buchental 4, 9245 Oberbüren

12 x in der Schweiz www.novacasa.ch Info-Telefon 0848 848 850

Kegelabend

Die folgenden Bildern zeigen deutlich, dass unsere Golferinnen und Golfer nicht nur mit kleinen weissen sondern auch im Umgang mit

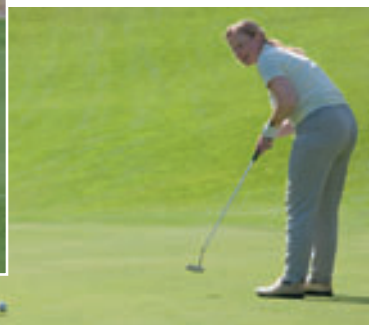
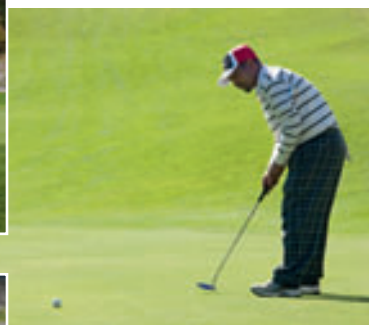
den grossen braunen Kugeln eine gute Figur abgeben. Auf die Gefahr hin, dass die Sektion Kegeln des Sportclubs Alcatel-Lucent uns versuchen wird, das eine oder andere Talent abzuwerben, wagen wir es trotzdem, diese Bilder zu veröffentlichen.



Alvaneu Bad

Vierzehn Spielerinnen und Spieler fanden am 29./30. September den Weg nach Alvaneu Bad. Sie wurden mit einem wunderschönen Wochenende belohnt.

Nach anfänglich noch bedecktem Himmel am Samstag, klarte es rasch auf, und so konnten sie bei milden Temperaturen, die Landschaft, die bestens gepflegten Bahnen, das neue Clubhaus und die Sonne auf der grossen Terrasse geniessen.





Über 1'500'000 ADSL-Kunden, IP-Telefonie für mehr als 250'000 Digital-Phone-Benutzer und IP TV für die Schweiz: Mit Alcatel-Lucent gehen auch Sie in Führung. Profitieren Sie vom technologischen Vorsprung des nationalen und weltweiten Marktführers für Breitbandnetze, konvergente Kommunikationslösungen und umfassende Telekom-Services. Because the world is always on. Mehr über uns: www.alcatel-lucent.ch

Alcatel-Lucent 



lead**ING**